



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 8. Juni 2021
Vorstoss	<b>Schulraumplanung, Schüler- und Klassenprognose 2021</b>
Info	<p>An seiner Sitzung vom 25. September 2017 wurde der Einwohnerrat über die damalige „Schüler- und Klassenprognose 2017“ informiert (ER-Geschäft 57). Dabei hat der Einwohnerrat u.a. beschlossen, dass der Gemeinderat regelmässig den Schulraumbedarf überprüft, die Prognose gegebenenfalls revidiert und dem Einwohnerrat berichten soll.</p> <p>Nach der Prognose im Jahre 2019, welche der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 8.4.19 behandelte, wird mit dieser Vorlage dem Einwohnerrat nun die vorliegende „Schüler- und Klassenprognose 2021“ zur Kenntnisnahme gebracht. Da zudem gemäss dem Szenario „Hoch“ ab dem Schuljahr 2022/23 und bis zur Realisierung des Schulhausneubaus am Schulstandort Dorf ein weiteres Provisorium nötig wird, wird dem Einwohnerrat gleichzeitig auch ein entsprechender Kreditantrag vorgelegt. Damit wird dem Wunsch des Einwohnerrates Rechnung getragen, dass der benötigte Kredit frühzeitig zu beantragen ist.</p> <p>Für die Realisierung eines zusätzlichen Provisoriums ist die Errichtung eines Doppelkindergartens anstelle des heutigen Kindergartens an der Amerikanerstrasse geplant. Dafür ist ein Kredit über CHF 1,7 Mio. erforderlich. Selbstverständlich erfolgt eine Umsetzung nur dann, wenn ein zusätzliches Provisorium auch tatsächlich benötigt wird. Spätestens im Dezember vor dem Erstellungsjahr müsste jedoch der Werkvertrag mit den definitiven Plänen zur Ausführung unterschrieben vorliegen und damit der entsprechende Umsetzungsentscheid gefällt worden sein.</p>
Antrag	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Einwohnerrat nimmt von der vorliegenden Schüler- und Klassenprognose 2021 Kenntnis.</li><li>2. Der Einwohnerrat genehmigt einen Kredit für die Realisierung eines provisorischen Doppelkindergartens am Standort Amerikanerstrasse in der Höhe von CHF 1.7 Mio. Franken (inkl. MWST von zurzeit 7.7%) mit einer Kostengenauigkeit von +/-10%.</li></ol>

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident:  
Mike Keller

Verwaltungsleiter:  
Christian Häfelfinger

## 1. Ausgangslage

An seiner Sitzung vom 25. September 2017 wurde der Einwohnerrat erstmals über die damalige „Schüler- und Klassenprognose 2017“ informiert (ER-Geschäft 57). Dabei hat der Einwohnerrat u.a. beschlossen, dass der Gemeinderat regelmässig den Schulraumbedarf überprüft, die Prognose revidiert und dem Einwohnerrat darüber berichten soll.

Nach der Prognose im Jahre 2019, welche der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 8.4.19 behandelte, wird mit dieser Vorlage dem Einwohnerrat nun die vorliegende „Schüler- und Klassenprognose 2021“ zur Kenntnisnahme gebracht. Da zudem gemäss dem Szenario „Hoch“ ab dem Schuljahr 2022/23 und bis zur Realisierung des Schulhausneubaus am Schulstandort Dorf ein weiteres Provisorium nötig wird, wird dem Einwohnerrat gleichzeitig auch ein entsprechender Kreditantrag vorgelegt.

## 2. Beurteilung

### 2.1 Schüler- und Klassenprognose 2021

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass die neue Prognose 2021 etwas tiefer ausfällt als vor zwei Jahren und sich tendenziell wieder der Prognose aus dem Jahre 2017 angleicht. Die geplanten Investitionen in den Schulraum und die darin vorgesehene Zielgrösse (15 Kindergärten und Klassenzimmer für 48 Klassen) sind somit nach wie vor richtig und werden bestätigt.

Stellt man die drei Szenarien (Tief, Mittel, Hoch) der drei Prognosen 2017, 2019 und 2021 gegenübergestellt, so ergibt sich bei der Anzahl Kindergärten bzw. Klassenzimmer folgendes Bild:

#### Kindergärten

Schuljahr:	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
Szenario Tief 2017	15	15	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Szenario Tief 2019		15	15	15	15	14	13	13	13	13	13	13	13	13
Szenario Tief 2021			16	15.5	15.5	15	14	13.5	14	14	14	14	14	14
Szenario Mittel 2017	15	15	15	14	14	15	14	14	14	15	15	15	15	15
Szenario Mittel 2019		15	15	15	15	14	14	14	14	14	14	14	14	14
Szenario Mittel 2021			16	15.5	16	15	14	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5	14.5
Szenario Hoch 2017	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Szenario Hoch 2019		15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Szenario Hoch 2021			16	15.5	16	15	15	15	15.5	15.5	15.5	15.5	15.5	15.5

#### Klassenzimmer

Schuljahr:	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
Szenario Tief 2017	44	46	46	48	46	46	46	45	45	45	45	45	45	45
Szenario Tief 2019		47	49	51	50	51	50	49	48	47	47	46	46	46
Szenario Tief 2021			48	49	49	49	48	47	46	45	44	44	44	43
Szenario Mittel 2017	44	46	48	50	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49
Szenario Mittel 2019		49	50	52	51	53	53	51	51	50	50	50	50	50
Szenario Mittel 2021			48	49	49	50	50	49	49	48	47	47	47	46
Szenario Hoch 2017	49	52	53	53	53	53	53	53	53	52	52	52	52	52
Szenario Hoch 2019		49	50	52	54	54	55	55	54	54	54	53	53	53
Szenario Hoch 2021			48	50	50	51	51	51	51	51	50	50	50	50

Aktuell stehen der Schule 15 Kindergärten und 50 Klassenzimmer (1 Kindergarten belegt aktuell ein Klassenzimmer im Schulhaus Pestalozzi) zur Verfügung. Die Klasseneinteilung für das Schuljahr 2021/22 wurde in der Prognose bereits berücksichtigt. Nicht in dieser Aufstellung enthalten ist jedoch der zusätzlich benötigte Raum für die Werkräume und den weiterhin zunehmenden Platzbedarf für den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung, welcher erst mit der Realisierung des Schulcampus Dorf erstellt werden kann.

Fazit:

- Selbst beim Szenario „Tief“ wird langfristig der geplante neue Schulraum benötigt.
- **Trifft das als realistisch eingestufte Szenario „Mittel“ ein, so würde der vorhandene Schulraum (inkl. allen Provisorien) beziehungsweise der zukünftig geplante Schulraum knapp ausreichen und es wären keine weiteren Provisorien nötig.**
- Bis zur Realisierung des definitiven Schulraums (Dorf & Meiriacker) werden voraussichtlich sämtliche Provisorien durchgängig benötigt. Damit bleiben die dafür benötigten Parzellen (Amerikanerstrasse, Birkenweg) bis auf weiteres belegt und deren räumliche Weiterentwicklung ist dort blockiert.

Wie immer gilt es bei einer Prognose zu beachten, dass deren Eintreffen mit diversen Unsicherheiten verbunden ist. Während die Kinder, welche im Jahre 2025 in den Kindergarten kommen, gerade erst geboren wurden, ist beispielsweise die Entwicklung der weiteren Geburtenrate, des Wanderungssaldos, der Bautätigkeit und des Generationenwechsels in einzelnen Liegenschaften sehr schwierig zu prognostizieren. Dieser Unsicherheit wird mit der gewählten Bandbreite der drei Szenarien entgegnet, wobei letztlich ein erneuter Babyboom nie vollkommen ausgeschlossen werden kann.

## 2.2 Zusätzlich benötigte Provisorien

Wie bereits erwähnt, wird ab Sommer 2022 (16 Kindergärten und 50 Klassenzimmer) ein zusätzliches Provisorium benötigt, sofern tatsächlich das Szenario „Hoch“ eintritt. Zwar erachtet der Gemeinderat das Szenario „Mittel“ als am wahrscheinlichsten, kann jedoch auch ein anders Szenario nicht vollkommen ausschliessen. Um die vom Einwohnerrat geforderte Vorlaufzeit von mindestens 15 Monaten einzuhalten, muss somit bereits jetzt der dafür nötige Kredit beantragt werden.

### Lösungsvorschlag

Sollten sich die Schülerzahlen tatsächlich in die entsprechende Richtung (Szenario Hoch) entwickeln, schlägt der Gemeinderat dem Einwohnerrat die Realisierung eines provisorischen Doppelkindergartens am heutigen Kindergartenstandort an der Amerikanerstrasse vor. Damit können durch die Verschiebung von Kindergärten vom Schulstandort Dorf an die Amerikanerstrasse die benötigten zusätzlichen Klassenzimmer freigespielt werden.

Der heutige Kindergarten Amerikanerstrasse befindet sich in einem alten Pavillon, welcher baufällig ist und schon länger nicht mehr den Ansprüchen der heutigen Schule genügt. Eine Sanierung ist auf jeden Fall nicht zielführend, dies auch deshalb, weil längerfristig die gesamte Parzelle einer neuen Nutzung zugeführt werden soll.

Um keine andere Nutzung langfristig einzuschränken, soll der geplante provisorische Doppelkindergarten genau auf dem heutigen Standort des Kindergartenpavillons errichtet werden. Dies bedingt den vorherigen Rückbau des bestehenden Gebäudes und verlängert somit die gesamte Bauzeit. Im vorliegenden Projekt wird mit einer Realisierungszeit von mindestens 3 Monaten gerechnet, d.h. die 6 Wochen Sommerferien zwischen dem alten und neuen Schuljahr werden nicht für eine fristgerechte Fertigstellung ausreichen.

Die Suche nach möglichen Alternativen zu diesem Lösungsvorschlag gestaltete sich schwierig, da eine zentrale Lage bzw. die Nähe zum Schulstandort Dorf ein wichtiges Kriterium ist. Während eine Lösung unter Einbezug der Schutzmatte nicht weiter verfolgt wurde, da dies beim Bau des neuen Schulhauses

zu einem Konflikt führen würde, könnte ein Provisorium auf dem Dorfplatz mit ähnlichen Kosten errichtet werden. Dies würde jedoch die heute bestehende Nutzung (Pausenplatz/Aufenthaltsraum/Binninger Märt usw.) verdrängen und hat deshalb gegenüber der Variante „Amerikanerstrasse“ gravierende Nachteile. Nach Prüfung dieser drei Varianten kommt der Gemeinderat deshalb zum Schluss, dass ein Doppelkindergarten an der Amerikanerstrasse die beste Lösung darstellt.

### Kosten

Die Kosten für das Provisorium belaufen sich bei einer Miete der Container über 3 Jahre auf Total CHF 1.7 Mio. und setzen sich wie folgt zusammen:

- Erstellungskosten CHF 700'000 (inkl. Rückbaukosten des heutigen Pavillon von CHF 120'000)
- Rückbaukosten CHF 340'000 (des neuen Containerprovisoriums)
- Miete Container CHF 660'000 (d.h. 220'000 pro Jahr)

### Erstellungskosten nach BKP:

BKP	Arbeitsgattung	Budget
113	Vorarbeiten Terrain	181'200
115	Anschluss Werke	3'000
211	Baumeisterarbeiten	45'000
211	Gerüstarbeiten	26'000
229	Container Aufbau	91'000
230	Elektroanlage	32'200
240	Heizungsanlage	56'000
250	Sanitäranlage	13'600
252	Brandschutz	1'200
273	Schreinerarbeiten	13'000
275	Schliessanlage	5'000
400	Möblierung	190'000
291	Baugesuche und Bauleitung	28'000
294	Baulingenieur	5'300
511	Baubewilligung und Profile	9'500
	Total	700'000

### Rückbaukosten nach BKP:

BKP	Arbeitsgattung	Budget
113	Rückbau Terrain	40'000
115	Anschluss Werke kassieren	3'700
211	Baumeisterarbeiten	18'800
211	Gerüstarbeiten	22'200
229	Container Abbau	82'000
230	Elektroanlage Demontage	12'000
240	Heizungsanlage Demontage	37'000
250	Sanitäranlage Demontage	23'000
275	Schliessanlage Demontage	2'300
291	Bauleitung Rückbau	13'000
400	Umzug / Mobiliar	86'000
	Total	340'000

Mietkosten nach BKP:

BKP	Arbeitsgattung	Budget
238	Container Miete	594'000
230	Elektro	31'000
240	Heizung	19'000
250	Sanitär	16'000
	Total	660'000

Bei den Rückbaukosten des heutigen Pavillons von CHF 120'000 handelt es sich um Kosten welche auf jeden Fall anfallen werden, sobald die Parzelle einer neuen Nutzung zugeführt werden soll.

Für die gemieteten Container wurde bis jetzt keine Kaufofferte eingeholt, da sich dies erfahrungsgemäss erst ab einer Nutzungsdauer von ca. 5 Jahren finanziell lohnt. Bei einem Kauf ist mit Kosten von rund CHF 1 - 1.3 Mio. zu rechnen (Grobkostenschätzung), wobei sich bei einer längeren Mietdauer tendenziell auch die Mietkosten noch etwas reduzieren.

### Umsetzungsvarianten

Neben der Unsicherheit, ob ein zusätzliches Provisorium überhaupt benötigt wird, ist auch der genaue Zeitpunkt aus heutiger Sicht noch unklar. Nach Rücksprache mit der Schulleitung wurden deshalb bezüglich des Umsetzungszeitpunktes zwei Varianten erarbeitet.

Unabhängig von den beiden Umsetzungsvarianten wird im Schuljahr 2021/22 der Kindergarten Amerikanerstrasse als Ein-Jahrgangsklasse geführt, d.h. die bisherigen Kinder im 1. Kindergartenjahr verbringen auch ihr 2. Kindergartenjahr an diesem Standort, es stossen jedoch keine neuen 1. Kindergartenkinder dazu.

#### a) Variante 1: Realisierung auf Schuljahr 2022/23

Wird tatsächlich bereits zu Schulbeginn 2022/23 ein zusätzliches Klassenzimmer benötigt, muss mit dem Rückbau des alten Pavillons ab Mitte Mai 2022 begonnen werden, und für die Kindergartenkinder dieser Ein-Jahrgangsklasse (ca. 7 Kinder) würde ein spezielles Programm für die letzten 6 Schulwochen zusammengestellt. Neben Projektwochen, Ausflügen und fixen Waldtagen würde am Schulstandort Dorf z.B. die Aula oder Räumlichkeiten des Mittagstisches partiell freigespielt, so dass die Kinder weiterhin einen fixen Bezugspunkt haben.

#### b) Variante 2: Realisierung auf Schuljahr 2023/24

Wird das zusätzliche Provisorium erst ab Schuljahr 2023/24 benötigt, kann das Schuljahr 2021/22 regulär beendet werden, und für die Realisierung des Doppelkindergartens würde genügend Zeit zur Verfügung stehen.

Selbstverständlich erfolgt eine Umsetzung bei beiden Varianten nur dann, wenn ein zusätzliches Provisorium auch tatsächlich benötigt wird. Spätestens im Dezember vor dem Erstellungsjahr muss jedoch der Werkvertrag mit den definitiven Plänen zur Ausführung unterschrieben vorliegen und damit der entsprechende Entscheid vorgängig gefällt worden sein.

- Schüler- und Klassenprognose 2021, vom 17.02.21 /PlanteamS
- Skizze Lageplan